



## Das Zoon Politicon

**Klassenstufe:** 7-9

**Lehrplanbezug:** 3.1.1 Gesellschaft, 3.1.1.1 Zusammenleben in sozialen Gruppen

**Schulart:** Gemeinschaftsschule, Realschule, Gymnasium

**Umfang:** 1 Schulstunde

<b><u>Einstieg:</u></b>	<p>Bild Robinson (siehe Folie)</p> <p>Beschreiben, Problem erörtern → Robinson strandete alleine auf einer Insel, muss alleine überleben, ist Gefahren ausgesetzt. Nach einiger Zeit rettet er „Freitag“ vor Kannibalen, lebt mit ihm zusammen.</p> <p>Hinführung und Überschrift</p>				
<b><u>Erarbeitung 1:</u></b>	AB, M1 lesen				
<b><u>Sicherung 1:</u></b>	<p>Tafel</p> <p><u>Aristoteles: Der Mensch kann nur in der Gemeinschaft überleben (→ zoon politicon)</u></p> <table border="0"><tr><td style="vertical-align: top;"><p>Mensch als Individuum</p><p>↓</p><p>Persönliche Freiheit</p><p>→ Individualismus</p></td><td style="vertical-align: top;"><p>Mensch als Gemeinschaftswesen in sozialen Gruppen</p><p>↓</p><p>Aristoteles: Keiner lebt für sich allein, der Mensch sei ein „zoon politicon“ / öff. Wesen)</p><p>→ Anpassung, Einhaltung von Regeln</p></td></tr><tr><td colspan="2" style="text-align: center;"><p>→ Konflikte ←</p></td></tr></table> <hr/> <p><i>Später ergänzen (Sicherung 2):</i></p> <p style="text-align: center;">Vermittlung zwischen Individuum und Gesellschaft: die soziale Gruppe</p>	<p>Mensch als Individuum</p> <p>↓</p> <p>Persönliche Freiheit</p> <p>→ Individualismus</p>	<p>Mensch als Gemeinschaftswesen in sozialen Gruppen</p> <p>↓</p> <p>Aristoteles: Keiner lebt für sich allein, der Mensch sei ein „zoon politicon“ / öff. Wesen)</p> <p>→ Anpassung, Einhaltung von Regeln</p>	<p>→ Konflikte ←</p>	
<p>Mensch als Individuum</p> <p>↓</p> <p>Persönliche Freiheit</p> <p>→ Individualismus</p>	<p>Mensch als Gemeinschaftswesen in sozialen Gruppen</p> <p>↓</p> <p>Aristoteles: Keiner lebt für sich allein, der Mensch sei ein „zoon politicon“ / öff. Wesen)</p> <p>→ Anpassung, Einhaltung von Regeln</p>				
<p>→ Konflikte ←</p>					
<b><u>Erarbeitung 2:</u></b>	M2 lesen, zusammenfassen, dann in Kleingruppen nach Lösungen suchen.				



<b><u>Sicherung 2:</u></b>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Das Schiff als Metapher für die Gesellschaft</li><li>○ Regelung zur Verteilung der Liegestühle ist auch auf das Leben in der Gruppe und auf jede x-beliebige Situation übertragbar</li></ul> <p><u>Lösungsansätze:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Kapitän vermittelt, Gruppen einigen sich auf Regeln</li><li>○ Kapitän und Bordpersonal legen die Nutzung fest</li><li>○ Es greift niemand ein, die Passagiere müssen es selbst regeln</li><li>○ Liegestühle ohne Passagiere werden leer geräumt und frei gegeben</li><li>○ Alle Liegen werden entfernt (→ unwahrscheinlich)</li></ul>
<b><u>Erarbeitung 3:</u></b>	Benennt Vor- und Nachteile, wenn Menschen sich (in sozialen Gruppen) zusammenschließen!
<b><u>Sicherung 3:</u></b>	Parallel mit dem UG an der Tafel  <u>Vor- und Nachteile einer sozialen Gruppe:</u> <b>Vorteile:</b> Vielfalt der Meinungen (Wissen), Zusammengehörigkeitsgefühl, Stärke, Freundschaft, Gemeinschaft  <b>Nachteile:</b> Konkurrenz, Neid, Missgunst, Machtmissbrauch, Unterordnung, Abhängigkeit  <u>Ziel einer Gesellschaft:</u> Konflikte sollen friedlich ausgetragen werden.

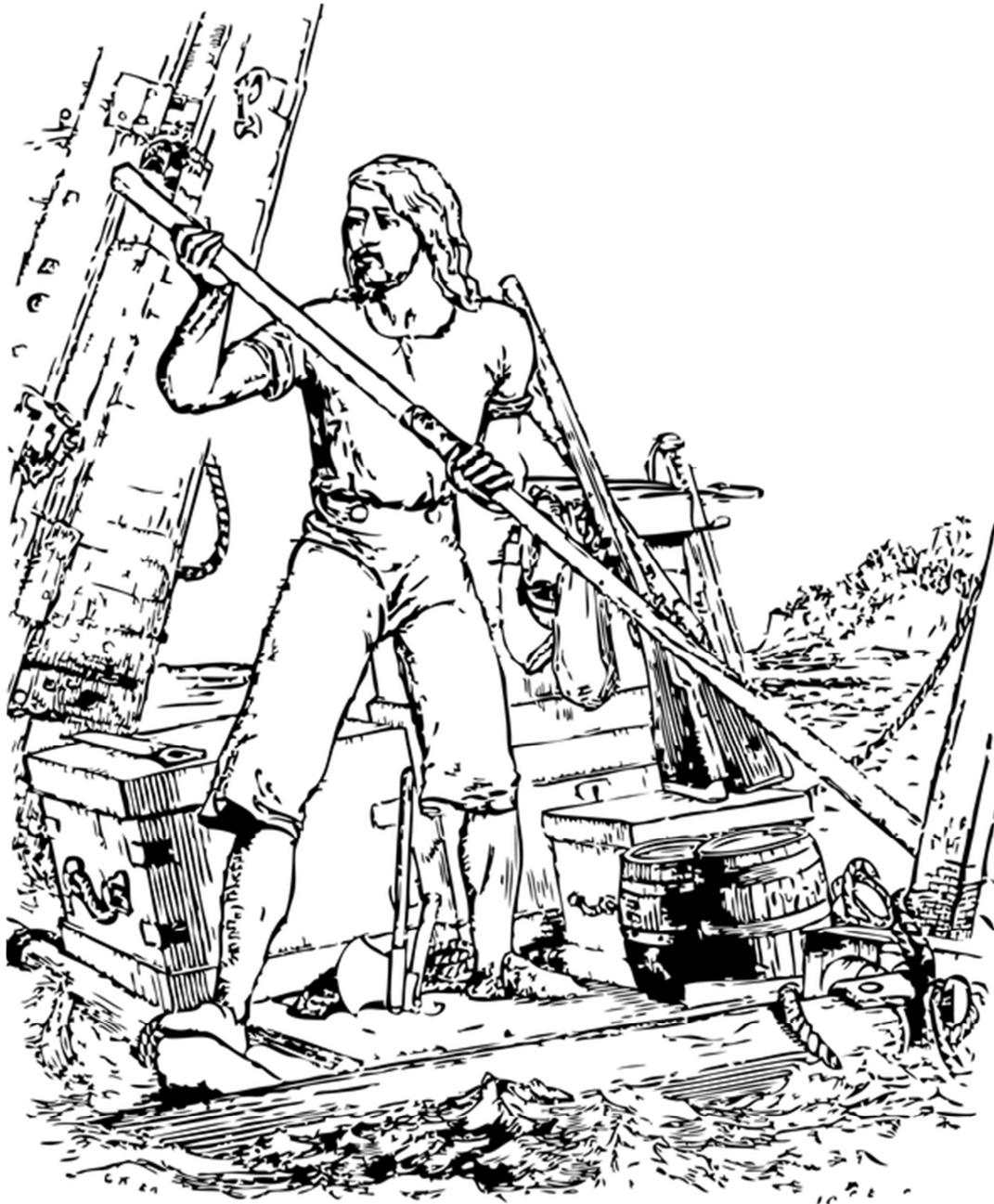
### **Alternatives Vorgehen zur selbständigen Erarbeitung:**

#### **Leben in der Gesellschaft**

Ziele:

- Erarbeitung des Begriffs „zoon politicon“ (M1 / Internet)
- Definition „soziale Gruppe“ (M1 / Internet)
- Vor- und Nachteile sozialer Gruppen
- Lösung des Liegestuhlproblems (M2)

## Einstieg



<https://pixabay.com/de/robinson-crusoe-mann-insel-roman-35360/>, CCO

## Leben in der Gesellschaft

### **M1** Aristoteles und das zoon politicon<sup>1</sup>

- 1 Der griechische Philosoph Aristoteles (384-322 v. Chr.), ein Schüler Platons, zählt zu den bekanntesten Philosophen und Naturforschern der Geschichte. Aristoteles bezeichnete den Menschen als „zoon politikon“, dieser Begriff ist ein philosophischer Fachterminus, gleichzeitig aber ein Fremdwort im Deutschen. Der Duden bezeichnet den zoon politikon als „der Mensch als soziales, politisches Wesen“.
- 5 Der Mensch ist ein geselliges Wesen, das auf die Gesellschaft angewiesen ist und nur in dieser leben kann. Die Gesellschaft ist für den Einzelnen eine Vielzahl sozialer Gruppen. Die Mitglieder haben über einen längeren Zeitraum regelmäßigen Kontakt haben gemeinsame Ziele und empfinden meist ein Zusammengehörigkeitsgefühl.
- 10



MSS

### **M2**

#### Das Liegestuhlproblem<sup>2</sup>

- 1 Das Kreuzfahrtschiff „Ozeano“, das für 500 Menschen ausgelegt ist, befindet sich bei strahlendem Sonnenschein auf offener See. Fast 300 Urlauber befinden sich an Bord und wollen die Sonne und ihren Urlaub in vollen Zügen genießen, am liebsten auf dem Sonnendeck am Pool. Die Passagiere gehen höflich miteinander um, geben ihren Sonnenstuhl frei, sobald sie in die Bar oder in die Kabine gehen. Jeder ist der Meinung, man bekomme ohne weiteres wieder einen Platz, wenn man selbst zurückkehrt, da jemand anderes seinen Platz freigibt.
- 5 Das Schiff nimmt schließlich weitere Passagiere auf, das Verhalten ändert sich, erste Gäste lassen Besitztümer zurück, wenn sie die Sonnenliege verlassen oder bitten ihren Liegennachbar, die Liege zu beaufsichtigen. Die Erstpassegiere und neuen Passagiere geraten in einen Konflikt. Als schließlich weitere 100 Passagiere hinzukommen, eskaliert die Situation. Diese nehmen sofort alle Liegen in Anspruch, dabei ist ihnen egal, ob die Liegen scheinbar belegt sind, weil Gegenstände auf ihnen liegen, diese werfen sie herunter.
- 10 Als die Erstpassegiere zurückkommen und sehen, dass die Liegen von den „Neuen“ abgeräumt und in Beschlag genommen wurden, geraten die Gruppen in Streit. Sie schreien sich an, einige werden handgreiflich, wollen ihre Liege zurückhaben, andere laufen zum Bordpersonal und beschwerten sich. Sie fordern ein Ende des Besetzens, die „Besetzer“ pochen auf ihr Recht und sagen, es sei ein Recht jeden Passagiers, eine Liege zu bekommen, man dürfe diese nicht blockieren, wenn man nicht am Platz sei.
- 15

MSS

- Beurteilt das Verhalten der neu dazu gekommenen Urlauber. Erklärt, wie die Passagiere den Streit beizulegen versuchen und warum sich die Reisenden an den Kapitän wenden.**
- Würdet ihr zu einer Lösung kommen, wenn ja, zu welcher, wenn nein, warum nicht?**

<sup>1</sup> Bild: <https://pixabay.com/de/skulptur-bronze-figur-aristoteles-2298848/>, CCO

<sup>2</sup> Problem des kollektiven Handelns nach Markus Pohlmann: Soziologie der Organisation. Eine Einführung. Konstanz / München 2016<sup>2</sup>, S. 105ff..